
Testatsexemplar

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH
Weißenfels

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum
31. Dezember 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2024.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024.....	7
Anlagenspiegel.....	15
Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.....	1
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH, Weißenfels

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Grundlagen

Aufgabe der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH ist der Betrieb, einschließlich die Unterhaltung sowie Entscheidung über die Errichtung und den Ausbau der Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas. Mit ihrer Gesellschafterin, der Stadtwerke Weißenfels GmbH, besteht ein Dienstleistungsvertrag sowie ein Ergebnisabführungsvertrag.

Ziel ist es, die sichere und stabile Gas- und Stromversorgung für die Konzessionsgemeinden der Gesellschafterin, Stadtwerke Weißenfels GmbH, zu gewährleisten.

Berichterstattungssysteme für Ist- und Planungsrechnungen verbinden zeitnah und zielorientiert strategische und operative Elemente. Zentrale Steuerungskennzahlen und Messgrößen zur Begutachtung der Wertentwicklung sind das Ergebnis nach Steuern und die durchgeleitete Menge des Strom- und Gasabsatzes.

Die Erlösobergrenzen für den Gas- und Stromnetzbetrieb sollen gemäß Anreizregulierungsverordnung eingehalten werden. Die Erlösobergrenzen Gas und Strom sind ebenfalls Steuerungsvorgaben für die Berichterstattung.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft als Netzbetreiber ist in seiner Fortführung vom Bestand der gegebenen vertraglichen Rahmenbedingungen abhängig. Wesentlich in diesem Zusammenhang sind die Konzessionsverträge zwischen der Gesellschafterin und den Konzessionsgemeinden und die Dienstleistungsverträge mit der Gesellschafterin.

Durch die Landesregulierungsbehörde für Elektrizität und Gas Sachsen-Anhalt werden die Erlösobergrenzen für den Gas- und Stromnetzbetrieb gemäß Anreizregulierungsverordnung bestimmt. Die Erlösobergrenzen für Gas und Strom werden jährlich fortgeschrieben und wurden für 2013 und 2022 im Strom um den zu übertragenden Erlösobergrenzenanteil aus Netzübernahme erweitert. Die vorgelagerten Netzkosten werden jährlich angepasst.

Der Antrag zum Genehmigungsverfahren 4. Regulierungsperiode Strom für die Jahre 2024-2028 wurde im Jahr 2023 bei der Landesregulierungsbehörde für Elektrizität und Gas Sachsen-Anhalt eingereicht. Eine Genehmigung ist noch nicht erfolgt.

Der Antrag zum Genehmigungsverfahren 4. Regulierungsperiode Gas für die Jahre 2023-2027 wurde im Jahr 2021 bei der Landesregulierungsbehörde für Elektrizität und Gas Sachsen-Anhalt eingereicht. Eine Genehmigung ist noch nicht erfolgt.

Bis zum 31.12.2023 befanden sich die Strom- und Gasnetze im Eigentum der Stadtwerke Weißenfels GmbH und wurden an die Gesellschaft verpachtet.

Die bisher im Eigentum der Stadtwerke Weißenfels GmbH gestandenen und an die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH verpachteten Strom- und Gasnetze inkl. dem grundzuständigen Messstellenbetrieb sind im Rahmen einer Teilbetriebsausgliederung zum 01.01.2024, inklusive der mit den Aktiva in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten, steuerneutral auf die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH übertragen worden.

2.2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Umsatzerlöse für die Stromnetznutzung inklusive Messstellenbetrieb Mehr- und Mindererlöse in Höhe von T€ 22.497 (im Vorjahr T€ 18.783) und für die Gasnetznutzung inklusive Mehr – und Mindererlöse in Höhe von T€ 6.436 (im Vorjahr T€ 9.371) basieren auf den genehmigten bzw. beantragten Netznutzungsentgelten der Landesregulierungsbehörde Sachsen-Anhalt.

Im Gasnetz wurde eine Menge in Höhe von 355,4 Mio. kWh (im Vorjahr 351,0 Mio. kWh) transportiert. Davon wurden für die Stadtwerke Weißenfels GmbH 247,4 Mio. kWh (im Vorjahr 245,0 Mio. kWh) und für fremde Händler 108,0 Mio. kWh (im Vorjahr 106,0 Mio. kWh) verteilt.

Insgesamt wurden 186,2 Mio. kWh (im Vorjahr 182,8 Mio. kWh) durch das Stromnetz geleitet. An die Stadtwerke Weißenfels wurden 44,0 Mio. kWh (im Vorjahr 74,0 Mio. kWh) und an fremde Händler 142,2 Mio. kWh (im Vorjahr 108,8 Mio. kWh) in Rechnung gestellt.

Gegenüber dem Planansatz von 382,4 Mio. kWh waren temperaturbedingt geringere Durchleitungsmengen Gas von 355,4 Mio. kWh zu verzeichnen. Die Erwartungen der Stromdurchleitungsmenge für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 200,2 Mio. kWh konnten mit 186,2 Mio. kWh durch verbrauchsbedingtes Kundenverhalten nicht erreicht werden.

Die Umsatzerlöse im Bereich Gas in Höhe von T€ 6.436 haben sich im Vergleich zum Vorjahr (T€ 9.371) um T€ 2.935 reduziert. Im Wesentlichen resultiert dieses aus geringeren Erlösen aus Mehr- und Mindermengen in Höhe von T€ 2.925 gegenüber dem Vorjahr.

Es ergaben sich im Geschäftsjahr mengenbedingt Mindererlöse im Bereich Gas im Vergleich zu der genehmigten Erlösobergrenze.

Die Umsatzerlöse im Bereich Strom in Höhe von T€ 22.497 erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr (T€ 18.783) um insgesamt T€ 3.714. Im Wesentlichen resultierte das aus höheren Netznutzungsentgelten. Die Erlöse aus Mehr- und Mindermengen in Höhe von T€ 750 (Vorjahr T€ 1.363) haben sich um T€ 613 verringert.

2.3. Geschäftsergebnis

Das Ergebnis vor Verlustübernahme beträgt T€ -496 (Vorjahr T€ -2.503) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.007 verbessert. Die Unterschreitung des Planergebnisses (T€ 2.071) für das Geschäftsjahr 2024 ist im Wesentlichen auf mengenbedingte Mindererlöse aus Netznutzungsentgelten sowie höhere vorgelagerte Netzaufwendungen jeweils im Strom zurückzuführen.

Im Vorjahresvergleich ergibt sich im Strom (ohne Messstellenbetrieb) ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von T€ -1.567 (Vorjahr T€ -2.102) und demzufolge eine Ergebnisverbesserung in Höhe von T€ 535. Diese Ergebnisverbesserung resultiert vorwiegend aus höheren Netznutzungsentgelten sowie mengenbedingten Erlössteigerungen im Strom.

Im Gas ergibt sich ein Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme in Höhe von T€ 983 (Vorjahr T€ - 381) und damit eine Ergebnisverbesserung in Höhe von T€ 1.364. Diese Ergebnisverbesserung resultiert vorwiegend aus mengenbedingten Mehrerlösen sowie die Veränderung der Netzentgelte.

2.4. Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag auf 71,16 % erhöht. Die Eigenkapitalquote unter Hinzurechnung von zwei Dritteln der passivierten Bau- und Ertragszuschüsse/PRAP ist auf 50,10 % gestiegen.

Investitionen und Finanzierung

Die durchgeführten Investitionen dienen dem Ausbau beziehungsweise der Erneuerung der Versorgungsanlagen in den erdgasversorgten Kommunen sowie und des Stromnetzes im Stadtgebiet Weißenfels. Sie betrugen insgesamt T€ 1.894. Von den Investitionen in das Anlagevermögen entfallen T€ 1.352 auf die Gasversorgung, T€ 428 auf die Stromversorgung, T€ 114 auf den Messstellenbetrieb.

Zur Finanzierung der Auszahlungen für Investitionen dienten im Berichtszeitraum aufgenommene Darlehen in Höhe von insgesamt T€ 1.700. Die bestehenden Darlehen wurden planmäßig in Höhe von T€ 915 getilgt. Der Finanzmittelfonds hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 3.591 auf T€ 2.114 verbessert.

Die Gesellschaft verfügt über eine Kontokorrentlinie von T€ 2.000 bei einem Kreditinstitut.

3. Gesamtaussage

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft sind insgesamt als zufriedenstellend zu beurteilen.

4. Rechnungsmäßiges Unbundling

Auf Grundlage des § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG wurden getrennte Konten für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Messstellenbetrieb Strom und Gasverteilung geführt. Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung bestanden nicht. Wesentliche Aufwendungen und Erträge werden den Tätigkeiten direkt zugeordnet. In den Fällen, wo dies nicht oder nur mit unververtretbarem Aufwand möglich war, erfolgte die Zuordnung unter Anwendung sachgerechter Schlüssel. In der gleichen Weise wurde auch bei der Zuordnung von Aktiv- bzw. Passivposten in den Bilanzen verfahren.

Die Gesellschaft hat ihre Grundzuständigkeit für den intelligenten Messstellenbetrieb im Konzessionsgebiet der Stadtwerke Weißenfels GmbH erklärt und gegenüber der Bundesnetzagentur angezeigt.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Unter den derzeitigen Planungsprämissen wird ein Ergebnis nach Steuern für das Jahr 2025 in Höhe von T€ 1.675 erwartet.

In der Planung der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH 2025 sind die durchgeleiteten Mengen für Strom in Höhe von 181,1 Mio. kWh, sowie für Gas in Höhe von 344,9 Mio. kWh prognostiziert.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH ist in den Risikomanagementprozess der Gesellschafterin eingebunden. Als zentrales Steuerungsorgan zur Risikoüberwachung besteht eine Arbeitsgruppe, die sich aus Mitgliedern der Fachabteilungen (einschließlich Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH) zusammensetzt, über die eine Sicherstellung der für alle Bereiche einheitlichen und vollständigen Risikobewertung sowie die Aufbereitung und Berichterstattung an die Unternehmensleitung erfolgt.

Die identifizierten Risiken sind in Form eines Risikoinventars tabellarisch zusammengefasst und einer Bewertung nach Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe unterzogen worden. Darüber hinaus sind Gegenmaßnahmen definiert worden, welche die identifizierten Risiken vermeiden bzw. verringern sollen. Die Bewertung der Risiken erfolgte unter Berücksichtigung dieser Gegenmaßnahmen (Nettobewertung).

Das Risikohandbuch wird in regelmäßigen Abständen mit den aktuellen Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt.

Systematische Methoden der Wartung, permanente Qualitätssicherung und die kontinuierliche Modernisierung der Anlagen und Prozesse sichern eine hohe Betriebssicherheit der Energienetze.

Die SWE als Energienetzbetreiber steht im weltwirtschaftlichen Umfeld vor vielfältigen Risiken, darunter volatile Energiepreise, geopolitische Unsicherheiten, technologische Veränderungen sowie potenzielle Cyberangriffe, die die Betriebssicherheit und Investitionsplanung beeinflussen können.

Andererseits ergeben sich neue Marktchancen vor allem im Strombereich durch die zunehmende Netzintegration erneuerbarer Technologien (Wind, Photovoltaik), Digitalisierung und Smart Grids, sowie durch politische Maßnahmen wie Förderprogramme.

Die Unwägbarkeiten der politischen Rahmenbedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Energiewirtschaft sind ein maßgeblicher Einflussfaktor auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft. Mit Bezug auf die Ausführungen zu den gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen sind durch die Schwankungen der Energiepreise und Lieferunsicherheiten Folgewirkungen auf den Energieabsatz der Strom- und Gaslieferanten und damit auf die Netznutzung zu erwarten.

Die erwarteten Jahresergebnisse der Stadtwerke Weißenfels Energienetze sind von der Entwicklung des Systems der Anreizregulierung abhängig. Die Landesregulierungsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt legt im Rahmen der Anreizregulierung die Erlösobergrenzen für Gas und Strom fest. Um zukünftig den effizienten Energienetzbetrieb unterhalb der genehmigten Erlösobergrenzen gewährleisten zu können, sollen neben eher geringen Möglichkeiten im eigenen Unternehmen insbesondere Kosteneinsparpotenziale durch die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH erschlossen werden.

Weißenfels, den 2. Mai 2025



Dennis Hannich
Geschäftsführer
Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2024**

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA		Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		14.401,49	0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.348.424,05		0
2. Verteilungsnetze	22.361.228,36		0
3. Technische Anlagen und Maschinen	77.727,03		0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	991.640,48		0
		25.779.019,92	0
		25.793.421,41	0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.290.526,07		2.239
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.403.280,92		6.612
3. Sonstige Vermögensgegenstände	643.145,92		418
		8.336.952,91	9.269
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.114.820,93	163
		10.451.773,84	9.431
Bilanzsumme		36.245.195,25	9.431

PASSIVA		Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		25
II. Kapitalrücklage	16.247.789,03		0
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	3.137,00		3
		16.300.926,03	28
B. Bau- und Ertragszuschüsse		575.194,61	0
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	241.874,00		255
2. Sonstige Rückstellungen	58.536,52		92
		300.410,52	347
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.102.080,25		1.639
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	80.485,58		0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.318.503,18		1.159
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.302.999,12		3.553
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.023.037,71		195
		16.827.105,84	6.545
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.241.558,25	2.511
Bilanzsumme		36.245.195,25	9.431

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	<u>28.933.409,01</u>	<u>28.154</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>40.498,27</u>	<u>0</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>59.778,39</u>	<u>198</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.084.809,74	-19.732
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-7.130.726,16</u>	<u>-10.947</u>
	<u>-27.215.535,90</u>	<u>-30.679</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.083,49	-15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-18.836,78</u>	<u>-16</u>
	<u>-33.920,27</u>	<u>-31</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-1.983.715,74</u>	<u>0</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-94.915,90</u>	<u>-77</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>836,02</u>	<u>0</u>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-202.886,29</u>	<u>-69</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-496.452,41</u>	<u>-2.503</u>
11. Erträge aus Verlustübernahme	<u>496.452,41</u>	<u>2.503</u>
12. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0</u>

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH, Weißenfels

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH mit Sitz in Weißenfels wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal unter der Nummer HRB 5992 eingetragen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages finden die handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften Anwendung.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde um branchentypische Posten erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang gemacht.

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Weißenfels GmbH, Weißenfels. Mit dieser besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2008.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um plan- und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten angemessene Teile der Gemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Als Anschaffungskosten der im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs zum 1. Januar 2024 übernommenen Anlagegüter wurden die Buchwerte fortgeführt. Geleistet Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, im Zugangsjahr zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung vorgenommen.

Als Nutzungsdauer werden angesetzt:

Bauten bis zu 50 Jahre, Rohrnetz 25-35 Jahre, Mess- und Regelanlagen 15 Jahre, Maschinen 5-30 Jahre.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Für bis zum Bilanzstichtag getätigte, aber noch nicht abgerechnete Lieferungen erfolgte der Forderungsansatz auf Grundlage einer stetig verwendeten Hochrechnung. Das Ausfallrisiko für die bestehenden Forderungen ist in ausreichender Höhe durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Erhaltene **Bau- und Ertragszuschüsse** für Strom und Gas werden erfolgsneutral durch Passivierung im entsprechenden Sonderposten vereinnahmt. Die ergebniswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt zugunsten der Umsatzerlöse entsprechend der Nutzungsdauer der betroffenen Anlagen.

Pensionsrückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Zur Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,90 % angesetzt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden Rentensteigerungen von jährlich 2,2 % zugrunde gelegt.

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Einnahmen des Geschäftsjahres, die Ertrag des nachfolgenden Geschäftsjahres darstellen. In Anlehnung an die Verwaltungsauffassung zur ertragsteuerlichen Behandlung vereinnahmter Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge im Pachtmodell werden die als Pachtvorauszahlungen vom Pächter bis zur Beendigung des Pachtvertrages zum 31.12.2023 (Pachtmodell) weitergeleiteten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge als passive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. Die Auflösung dieser passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt zu Gunsten der Umsatzerlöse über einen Zeitraum von 20 Jahren.

Latente Steuern aus einer zukünftigen Steuerbe- oder -entlastung aufgrund temporärer Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten kommen bei der Gesellschaft aufgrund des ertragsteuerlichen Organschaftsverhältnisses mit der Muttergesellschaft nicht zum Ansatz.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen ist in der Anlage zum Anhang „Entwicklung des Anlagevermögens 2024“ dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Strom- und Gaslieferanten. Die Forderungen aus der Verbrauchsabgrenzung in Höhe von T€ 2.403 werden mit den erhaltenen Abschlagszahlungen in Höhe von T€ 211 saldiert.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Gesellschafterin aus der Ergebnisabführung in Höhe von T€ 497 (31.12.2023 T€ 2.503) und im Übrigen aus Lieferungen und Leistungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum Bilanzstichtag Forderungen aus Umsatzsteuer gegen das Finanzamt in Höhe von T€ 68 (31.12.2023 T€ 187) und Steuererstattungsansprüche in Höhe von T€ 507 (31.12.2023 T€ 176), welche im Folgejahr abziehbar sind, enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – wie zum Vorjahresbilanzstichtag – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital wurde im Geschäftsjahr um T€ 25 auf T€ 50 erhöht. Die Erhöhung resultiert aus einem Teilbetriebsübergang.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr um T€ 16.248 erhöht. Die Erhöhung resultiert aus einem Teilbetriebsübergang.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen ergeben sich aus Bewertungsänderungen aus der erstmaligen Anwendung der Bilanzierungsvorschriften des BilMoG im Geschäftsjahr 2010.

Pensionsrückstellungen

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre ein negativer Unterschiedsbetrag (Überdeckung) in Höhe von T€ 2.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für Aufwendungen für den Jahresabschluss in Höhe von T€ 37 sowie ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 22.

Verbindlichkeiten

Die Zusammenstellung und Fristigkeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitsspiegel hervor:

	Gesamt	Restlaufzeit		
		davon	davon	davon
	T€	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
		T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31.12.2023)	10.102 (1.639)	1.160 (1.639)	8.942	5.447
Erhaltene Anzahlungen (31.12.2023)	80 (0)	80 (0)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2023)	3.319 (1.159)	3.319 (1.159)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (31.12.2023)	2.303 (3.553)	2.303 (3.553)		
Sonstige Verbindlichkeiten (31.12.2023)	1.023 (195)	1.023 (195)		
Gesamt (31.12.2023)	16.827 (6.546)	7.885 (6.546)	8.942	5.447

Die Verbindlichkeiten sind nicht speziell besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von T€ 2.303 (31.12.2023 T€ 3.553) aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind kreditorische Debitoren (Rückzahlung von Guthaben an Netzkunden wegen späterer Abrechnung Netznutzung) in Höhe von T€ 376 sowie Verbindlichkeiten aus Steuern gegenüber den Finanzbehörden in Höhe T€ 647 enthalten. Im Berichtsjahr wurde eine Umgliederung in Höhe von T€ 529 (31.12.2023 T€ 385) aus den kreditorischen Debitoren in die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen. Im Wesentlichen werden Verbindlichkeiten aus Einspeisevergütungen gegenüber Anlagenbetreibern ausgewiesen. Das Vorjahr wurde nicht angepasst.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entwickeln sich wie folgt:

	2024	Vorjahr
	2023	
	T€	T€
Stromnetzbetrieb	22.273	18.591
Gasnetzbetrieb	6.436	9.371
Nebenerlöse	224	192
	28.933	28.154

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von T€ 60 enthalten.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind im Wesentlichen Aufwendungen für Netznutzung vorgelagerte Netze in Höhe von T€ 7.426, Vergütungen für EEG- und KWK-Einspeisungen in Höhe von T€ 6.373, gesetzliche Umlagen in Höhe von T€ 1.779 und Aufwendungen für Verlustenergie Strom in Höhe von T€ 2.225 enthalten. Weiterhin sind periodenfremde Umlagen in Höhe von T€ 11 enthalten.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen Dienstleistungsentgelte in Höhe von T€ 5.603, Konzessionsabgaben in Höhe von T€ 1.051 und Aufwendungen für KWK – Förderung in Höhe von T€ 22 enthalten.

Personalaufwand

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 19 (Vorjahr T€ 16) getätigt worden. Die Gesellschaft beschäftigte neben dem Geschäftsführer keine weiteren Mitarbeiter.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von T€ 203 (Vorjahr T€ 69) enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 6).

Erträge aus Verlustübernahme

Unter diesem Posten werden die aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Weißenfels GmbH, Weißenfels, übernommenen Verluste ausgewiesen.

E. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den Verträgen über technische und kaufmännische Dienstleistungen mit den Stadtwerken Weißenfels GmbH und der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH bestehen für das Geschäftsjahr 2025 Zahlungsverpflichtungen in Höhe von T€ 6.003 (davon T€ 2.410 verbundene Unternehmen). Die Verträge haben eine Laufzeit von jeweils einem Jahr.

Arbeitnehmerschaft

Es waren im Geschäftsjahr 2024 keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Organmitglieder und Organbezüge

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2024 war Herr Dennis Hannich, Weißenfels, (Abteilungsleiter Engineering/GIS bei der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH).

Die Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder der Geschäftsführung betragen T€ 242. Es wurden Zahlungen an frühere Mitglieder der Geschäftsführung in Höhe von T€ 13 geleistet. Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers gemäß § 285 Ziffer 9 HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Erläuterungen zu Geschäften größeren Umfangs, die mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen getätigt worden sind

Gemäß § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz sind als Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen nachfolgend genannte wichtige Verträge zu nennen:

- Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Weißenfels GmbH (T€ 2.410)

Im Übrigen tätigte die Gesellschaft keine Geschäfte mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind.

Nachtragsbericht

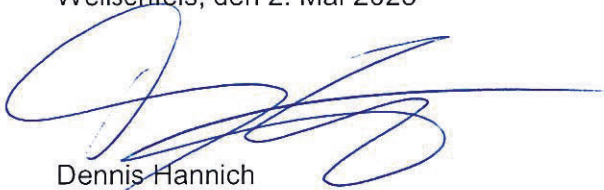
Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben, ist nicht zu berichten.

Mutterunternehmen

Die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH wird in den handelsrechtlichen Konzernabschluss der Stadtwerke Weißenfels GmbH, Weißenfels, (gleichzeitig Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis einzubeziehender Unternehmen) einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Unternehmensregister eingereicht.

Auf die Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB (Aufnahme dieser Angaben in einem das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss) verzichtet.

Weißenfels, den 2. Mai 2025



Dennis Hannich
Geschäftsführer
Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2024 €	Teilbetriebs- übertragung 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2024 €	Stand 01.01.2024 €	Teilbetriebs- übertragung 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 €
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	79.031,90	14.812,96	0,00	0,00	93.844,86	0,00	54.790,10	24.653,27	0,00	0,00	79.443,37	0,00
	0,00	79.031,90	14.812,96	0,00	0,00	93.844,86	0,00	54.790,10	24.653,27	0,00	0,00	79.443,37	0,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	4.075.079,04	177.899,54	36.828,01	61.967,56	4.281.118,13	0,00	1.861.332,27	108.189,82	36.828,01	0,00	1.932.694,08	0,00
	0,00	85.589.833,40	968.000,78	146.810,67	279.831,50	86.690.855,01	0,00	62.650.031,45	1.826.072,25	146.477,05	0,00	64.329.626,65	0,00
	0,00	450.562,67	0,00	0,00	0,00	450.562,67	0,00	348.035,24	24.800,40	0,00	0,00	372.835,64	0,00
	0,00	600.760,33	732.679,21	0,00	-341.799,06	991.640,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	991.640,48	0,00
	0,00	90.719.235,44	1.878.579,53	183.638,68	0,00	92.414.176,29	0,00	64.859.398,96	1.959.062,47	183.305,06	0,00	66.635.156,37	0,00
	0,00	90.798.267,34	1.893.392,49	183.638,68	0,00	92.508.021,15	0,00	64.914.189,06	1.983.715,74	183.305,06	0,00	66.714.599,74	0,00

**Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024**

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH
Tätigkeitsabschlüsse
Elektrizitätsverteilung
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA		Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
A. Anlagevermögen	€		
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.204.454,51		0
2. Verteilungsnetze	14.876.560,75		0
3. Technische Anlagen und Maschinen	20.626,92		0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	866.730,25		0
		17.968.372,43	0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.706.815,25		1.744
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.102.610,97		4.145
3. Sonstige Vermögensgegenstände	568.780,28		288
		6.378.206,49	6.178
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.665.432,15	107
		8.043.638,65	6.285
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	115
Bilanzsumme		26.012.011,08	6.401

PASSIVA		Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
A. Eigenkapital			
Zugeordnetes Eigenkapital		11.434.804,58	0
B. Bau- und Ertragszuschüsse		446.266,76	0
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	108.843,30		125
2. Sonstige Rückstellungen	3.272,87		24
		112.116,17	149
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.030.347,98		810
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	80.485,58		0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.809.999,42		1.127
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.774.078,66		2.894
5. Sonstige Verbindlichkeiten	832.266,65		144
		12.527.178,29	4.975
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.491.645,28	1.277
Bilanzsumme		26.012.011,08	6.401

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH
Tätigkeitsabschlüsse
Elektrizitätsverteilung
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	€	T€
1. Umsatzerlöse	<u>22.272.900,58</u>	<u>18.591</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>32.160,21</u>	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>26.900,27</u>	<u>188</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.646.093,26	-14.224
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.662.164,76</u>	<u>-6.575</u>
	<u>-22.308.258,02</u>	<u>-20.799</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.787,57	-7
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-8.476,55</u>	<u>-7</u>
	<u>-15.264,12</u>	<u>-14</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-1.396.238,11</u>	<u>0</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-38.375,38</u>	<u>-37</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>581,81</u>	<u>0</u>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-141.163,78</u>	<u>-31</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.566.756,54</u>	<u>-2.102</u>
11. Erträge aus Verlustübernahme	<u>1.566.756,54</u>	<u>2.102</u>
12. Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0</u>

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH
Tätigkeitsabschlüsse
Gasverteilung
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA		Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	143.969,54		0
2. Verteilungsnetze	7.101.609,61		0
3. Technische Anlagen und Maschinen	57.100,11		0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	124.910,23		0
		7.427.589,49	0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	508.757,25		466
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.137.103,52		2.433
3. Sonstige Vermögensgegenstände	67.111,66		127
		1.712.972,43	3.025
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		432.117,87	54
		2.145.090,30	3.080
Bilanzsumme		9.572.679,79	3.080

PASSIVA		Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
A. Eigenkapital			
Zugeordnetes Eigenkapital		4.562.963,42	121
B. Bau- und Ertragszuschüsse		128.927,85	0
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	120.937,00		127
2. Sonstige Rückstellungen	50.239,69		67
		171.176,69	195
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.948.670,38		803
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488.953,67		32
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	333.249,20		646
4. Sonstige Verbindlichkeiten	188.825,61		50
		3.959.698,87	1.530
E. Rechnungsabgrenzungsposten		749.912,97	1.234
Bilanzsumme		9.572.679,79	3.080

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH
Tätigkeitsabschlüsse
Gasverteilung
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	<u>6.436.057,05</u>	<u>9.371</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>8.338,06</u>	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>29.889,20</u>	<u>9</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.438.716,48	-5.507
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.368.803,90</u>	<u>-4.168</u>
	<u>-4.807.520,38</u>	<u>-9.676</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.541,75	-8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-9.418,39</u>	<u>-8</u>
	<u>-16.960,14</u>	<u>-16</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-555.755,77</u>	<u>0</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-51.746,93</u>	<u>-36</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>244,02</u>	<u>0</u>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-59.251,53</u>	<u>-34</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>983.293,60</u>	<u>-381</u>
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>-983.293,60</u>	<u>0</u>
12. Erträge aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>381</u>
13. Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0</u>

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH, Weißenfels
Tätigkeitsabschlüsse
Messstellenbetrieb Strom
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA		Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		14.401,49	0
II. Sachanlagen			
Verteilungsnetze	383.058,00		0
		383.058,00	0
		397.459,49	0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.953,58		29
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	163.566,43		34
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.253,98		3
		245.773,99	65
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		17.270,90	1
		263.044,89	67
Bilanzsumme		660.504,38	67

PASSIVA		Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
A. Eigenkapital			
Zugeordnetes Eigenkapital		303.158,03	22
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.093,70		3
2. Sonstige Rückstellungen	5.023,97		1
		17.117,67	4
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.061,88		27
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.550,10		0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	195.671,26		13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.945,44		1
		340.228,68	40
Bilanzsumme		660.504,38	67

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH
Tätigkeitsabschlüsse
Messstellenbetrieb Strom
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	<u>224.451,39</u>	<u>192</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>0,00</u>	<u>0</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.988,92</u>	<u>1</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-99.757,50</u>	<u>-204</u>
	<u>-99.757,50</u>	<u>-204</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-754,17	-1
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-941,84</u>	<u>-1</u>
	<u>-1.696,01</u>	<u>-2</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-31.721,86</u>	<u>0</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.793,59</u>	<u>-4</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>10,18</u>	<u>0</u>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.470,98</u>	<u>-3</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>87.010,54</u>	<u>-19</u>
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>-87.010,54</u>	<u>0</u>
12. Erträge aus Verlustübernahme		<u>19</u>
13. Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0</u>

Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH, Weißenfels

Beschreibung der Tätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG

I. Tätigkeitsbereiche

Die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH haben nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG für folgende Tätigkeiten intern getrennte Konten zu führen. Für die drei Tätigkeitsbereiche werden auch jeweils eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschlüsse) aufgestellt.

- Elektrizitätsverteilung,
- Gasverteilung,
- Messstellenbetrieb.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Tätigkeitsabschlüsse zum 31. Dezember 2024 sind nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnungen wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen sind nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, welche auch bei den Tätigkeitsabschlüssen zur Anwendung kommen.

III. Zuordnungsregeln

Grundsätzlich erfolgt eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten. Soweit eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden ist, erfolgt die Zuordnung durch Schlüsselung der Konten. Die Stetigkeit, sachgerechte Zuordnung und die Gewährleistung einer entsprechenden Nachvollziehbarkeit sind dabei berücksichtigt.

Für die Verteilung nicht direkt zuordenbarer Gemeinkosten auf die Tätigkeitsbereiche wurden die folgenden aufgelisteten Schlüssel definiert:

- Gemeinkosten

Gemeinkosten beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen und geringe Beträge unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die nicht direkt zugeordnet werden können. Diese sind zu gleichen Teilen den Tätigkeitsbereichen zugeordnet.

- Zinserträge

Zinserträge werden zu gleichen Teilen auf die Tätigkeitsbereiche geschlüsselt.

-Zinsaufwendungen

Die Zinsen werden auf Basis der Restbuchwerte des Anlagevermögens je Tätigkeitsbereich geschlüsselt.

-Anlagevermögen/ Abschreibungen

Anlagevermögen und Abschreibungen werden direkt je Tätigkeitsbereich zugeordnet.

- Umlaufvermögen

Positionen des Umlaufvermögens werden direkt zugeordnet bzw. im Verhältnis der Umsatzerlöse geschlüsselt.

- Eigenkapital

Das Eigenkapital wird direkt zugeordnet, bzw. zu gleichen Teilen auf die Strom- und Gasverteilung geschlüsselt. Im Rahmen der konzerneinheitlichen Darstellung erfolgt der Kapitalausgleich ab dem Geschäftsjahr 2014 im Eigenkapital.

- Rückstellungen

Rückstellungen werden direkt zugeordnet, bzw. im Verhältnis der Umsatzerlöse geschlüsselt.

- Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden im Verhältnis der Restbuchwerte auf die Tätigkeitsbereiche aufgeteilt.

IV. Sonstige Angaben

Die in den Tätigkeitsabschlüssen ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben – wie zum Vorjahresbilanzstichtag – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zusammensetzung und Fristigkeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachstehenden Verbindlichkeitsspiegel hervor:

Elektrizitätsverteilung	Gesamt	Restlaufzeit		
		<= 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahr
		Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.030.348	807.286	6.223.062	3.790.765
<i>Vorjahr</i>	<i>809.569</i>	<i>809.569</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.809.999	2.809.999	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>1.127.075</i>	<i>1.127.075</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Erhaltene Anzahlungen	80.486	80.486	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.774.079	1.774.079	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>2.894.346</i>	<i>2.894.346</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	832.267	832.267	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>143.963</i>	<i>143.963</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamt	12.527.178	6.304.116	6.223.062	3.790.765
<i>Vorjahr</i>	<i>4.974.953</i>	<i>4.974.953</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Gasverteilung	Gesamt	Restlaufzeit		
		<= 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahr
		Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.948.670	338.592	2.610.078	1.589.924
<i>Vorjahr</i>	<i>802.856</i>	<i>802.856</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488.954	488.954	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>31.513</i>	<i>31.513</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	333.249	333.249	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>645.837</i>	<i>645.837</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	188.826	188.826	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>50.094</i>	<i>50.094</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamt	3.959.699	1.349.621	2.610.078	1.589.924
<i>Vorjahr</i>	<i>1.530.300</i>	<i>1.530.300</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Messstellenbetrieb	Gesamt	Restlaufzeit		
		<= 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahr
		Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.062	14.131	108.931	66.355
<i>Vorjahr</i>	<i>26.851</i>	<i>26.851</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.550	19.550	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	195.671	195.671	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>12.609</i>	<i>12.609</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	1.945	1.945	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>739</i>	<i>739</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamt	340.229	231.298	108.931	66.355
<i>Vorjahr</i>	<i>40.207</i>	<i>40.207</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

In der Strom- und Gasverteilung sowie im Messstellenbetrieb Strom besteht insgesamt ein Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 5.

-.-

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH, Weißenfels

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH, Weißenfels, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Er-

eignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“ und „Messstellenbetrieb“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember **2024** und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflich-

ten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Leipzig, den 20. Mai 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

 digitally
signed by

Carl Erik Daum
Wirtschaftsprüfer

 digitally
signed by

ppa. Rene Strobach
Wirtschaftsprüfer





20000006333880